

DER BUNTE KOSMOS VON

DER VIROLOGISCHE MAGNET

markus g. sänger



„DIE TENDENZ ETWAS ZU SUCHEN
DAS SICH FINDEN ZU LASSEN EINFACH
NICHT GEWILLT IST.“

WWW.DERHERRGOTT.DE

DER VIROLOGISCHE MAGNET

ILLUSTRIERTES & COLORIERTES HARDCOVER



Das 162 Seiten starke Buch **„Der Virologische Magnet“** umfasst ausgesuchte Kurzgeschichten und Lyrik aus den Jahren 1994 - 2009. Und auch wenn dieses Buch als Abschluss einer Phase gesehen werden kann, so ist es kein hermetisches Werk, welches sich auf seine Vollständigkeit beruft.

Die wenigen Skizzen, Illustrationen und Bilder, die es ins Buch geschafft haben, können auf eine weitverzweigte Familie, reich an Schwestern und Brüdern verweisen, welche allesamt stest in Verbindung mit einem Text entstanden sind, oder diesen ihrerseits unmittelbar beeinflusst haben. Ob dabei nun die Henne den Paten des Textes oder das Huhn die visuelle Amme gespielt hat, kann man nicht mehr genau bestimmen, eines ist dennoch klar - und das sagte bereits jemand anderes sehr viel eindrucksvoller - am Anfang war das Wort.

Ergänzende Texte, weiterführende Querverweise, zusätzliche Bilder und das Ganze noch ein wenig komplexer gestaltende Gedanken finden sich in stetigem Wachstum auf www.derherrgott.de oder dem Blog <http://blogvogel-derherrgott.blogspot.com>.

Das illustrierte und colorierte Hardcover ist erschienen im Dezember 2010 • ISBN 9783842340640
Preis: 22,- €

DIE BILDER

WÖRTE IN FARBE UND FORM



„Wenn Vernunft den Verstand kostet“ • Öl und Buntstift auf Leinwand
140 x 100 x 4 cm • Jahr: 2008 • Preis: n. V.



„Chaos im Sinne des Drillichschlosses“
Öl und Buntstift auf Leinwand • 70 x 100 x 2 cm
Jahr: 2008 • Preis: n. V.



„Von Herzen elegisch - What dreams may come - Maelstrom II“
Mischtechnik • 100 x 100 x 6 cm
Jahr: 2007 • Preis: n. V.

DER VIROLOGISCHE ANSATZ

DER EINE KLEINE MOMENT

Wäre es nicht verlockend, eine Entscheidung rückgängig, ein Wort ungesagt, eine Handlung ungeschehen zu machen? Die ehrliche Antwort muss lauten: absolut! Wer wäre stark genug, gefeit gegen die Versuchung, eine folgeschwere Entscheidung – oft aus dem Bauch heraus, einem Gefühl folgend getroffen – mit einem befreienden Achselzucken dem Niemals-passiertsein zuzuführen.

Wenn man ein Ereignis auf den Moment des eigentlich Erlebten fokussiert, den Sekundenbruchteil der Entscheidung alles erweiternd reduziert auf den Ausdruck, den Ausbruch einer Emotion; wenn man sich selber, seinen Willen, sein Unvermögen, sein Ich in einem Moment des Extremen als die Richtung gebende Instanz erkennt oder gar akzeptiert, wird man zu einem Punkt kommen, an dem man schlicht verzweifelt – oder eben erstarkt in einer nie vermuteten Freiheit, die, oftmals dem Abgrund die Hand reichend, eine – vielleicht die einzige – Alternative aufzeigt zum schlichten Gehorsam, zur Verneinung der eigenen Identität.

Die Texte in „Der Virologische Magnet“ nähren ihre Faszination aus der unfassbar kleinen, oft unsichtbaren Grauzone eines in sich geschlossenen aber niemals – weder zeitlich noch emotional – hermetisch abgeschlossenen Moments. Alles basiert auf einer Entscheidung. Einer freien Entscheidung. Alles passiert in einem Augenblick. Das ganze Leben ändert sich inmitten der Zeitraffer eines Augenaufschlags in einer Art, die nicht einmal der Besitzer des Auges vorhersehen kann.

Das kleinste Detail kann das spannendste, das alles entscheidende sein. Bösartige Anhäufungen von Adjektivismen können die Empörung hervor-rufende Oberhand gewinnen über den von Empfindungen geleiteten Erzähl-fluss, der sich sperriger Weise nicht unbedingt als Pausenliteratur geriert.

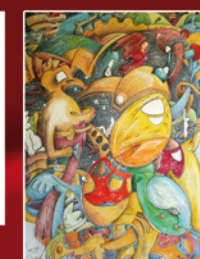
Wer sich auf die Welt der immer unterschätzten, alles bestimmenden kleinen Dinge einlässt, wird mit Perspektiven belohnt, die Gedanken explodieren, Visionen entstehen lassen können.

„Auf dem Weg Dummheit zu ächten“
Buntstift und Edding auf Papierdruck
70 x 50 • Jahr: 2007



„Requiem“ • Tusche auf Papier
15 x 15 cm • Jahr: 2007
Teil 2 der 15 teiligen Reihe
zum Boysetsfire-Album
„The Misery Index“

„Das Meer kennt seinen Weg“
Öl und Buntstift auf Leinwand
30 x 40 • Jahr: 2007



„Kosmos Chaos“ • Mischtechnik auf Leinen
ca. 120 x 80 • Jahr: 2001 - 2004



„Drei Bäume“
Buntstift und Autolack
auf Fotokarton
ca. A 1 • Jahr: 1995

MUSIK - PORTER

AMPLIFIED & ACOUSTIC MAXIMUM ALTERNATIVE-ROCK

Aus den dampfenden Trümmern diverser immer rockorientierter 90er-Vorgängerbands wie LuziferSam (Metal/Wave), Body Lost Ist Size (Rock/Folk) oder Friday Is Scrapped (Wave/Punk) hervorgehend und im östlichen Ruhrgebiet verwurzelt, wird PORTER im Jahre 2001 von Christian Schwarz (Gesang), Lars Daum (Gitarre), Frank Stewen (Gitarre), Volker Fabiunke (Bass) und Markus Sänger (Drums) gegründet.

Dank unterschiedlichster Einflüsse – von Metal bis Pop, Folk bis Hard-core, Postrock bis Prog und Jazz bis Progressive – verirrt sich in die oft straighten 4-Minüter auch schon mal eine Polka.

PORTER ergänzen ihr kompromissloses Programm durch ein ausgebautes Akustik-Set und vereinzelte, ausgesuchte Coversongs – oftmals von zwielichtigen Popdiven.

porter · DISCOGRAPHIE



„Damocles“ • 7-Track CD, acoustic & amplified
Design-Cover • Jahr: 2011 • Preis: 7,- Euro.



MARKUS G. SÄNGER



Geborener Wittener aber gefühlter Südtiroler seit 1971, studierter Diplom-Designer und berufsmäßiger Art Director seit 1998, autodidaktischer Schlagzeuger seit 1987, manischer Schreiber und Texter seit 1989, expressiver Zeichner und passionierter Maler seit 1990, megaloman veranlagter Twitterer und hobbyhysterisierender Blogger seit 2009.

KONTAKT

www.derherrgott.de
www.twitter.com/derherrgott
www.blogvogel-derherrgott.blogspot.com